



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

LXXXIII. Hasse und Hermann von Blankenburg verpfänden an die von Greiffenburg Hebungen aus Falkenwalde und Seelübbe, im Jahre 1446.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

LXXXIII. Haffe und Hermann von Blawenburg verpfänden an die von Greiffenberg Hebungem aus Falkenwalde und Seelübbe, im Jahre 1446.

Er haffe vnd herme, gebrudere von blanckenborch, haben vor myns herrn gnaden soliche Jerliche czinse vnd Rente, als Im dorffe czu valkenwolde XV marck vnd Im dorffe czu seelubbe XV marck vincken muntze, Arnd von griffenberge vnd gryfeken, sinem son, vor III<sup>e</sup>. marck vincken, daruor sy ore borge geweszt sein vnd die bezalt haben, so lange das sie on soliche III<sup>e</sup>. marck weder geben vnd bezalen, verfaczt vnd aufgelaßen haben, darczu mynes herrn gnad sinen willen gegeben hat.

R. Er Zachar. Hafe.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 172.

LXXXIV. Kurfürst Friedrich II. und Markgraf Friedrich belehnen Bertram und Hermann, so wie Hans und Friedrich von Greiffenberg mit dem Schlosse und der Stadt Greiffenberg unter der Bedingung, das Schloß in gehörigen Vertheidigungszustand zu setzen und sich einander nicht zu befehden, am 4. Mai 1446.

Wir frederich, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer, vnd friderich, gebrodere, von gots gnaden Marggrauen czu Brandenburg vnd Burggrauen czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesselm brieße vor allermenniglich, die In sehen ader horen lesen, das wir angefehen solche flüßige demutige bete, guten willen vnd manigsaldige dinste, die vns vnser lieben getruwen Bertram vnd herman, gebrudere, vnd hans vnd frederich, gebrudere, von Griffenberg, Ire eldern vnd vorfaren, vns vnde vnser herfschaftt oft vnd dicke bewyft vnd getan haben vnd czukunfftigen czyten sie vnd Ire erben noch wol thun sollen vnd mogen, vnd haben In das Slosz vnd Stettelin gryffenberg mit allen feinen czynsen, Renten, dorfferen, wesen, weiden vnd czugehorungen czu eynem maneszlibeslehenserbe geliehen vnd lehen In ouch solch Slosz vnd Stettelin Gryffenberg mit allen feinen czugehorungen vnd gerechtikeiten vnd was wir In dorannen von rechtswegen czuliehen haben ader mogen, In crafft vnd macht diesses brießes, Also das sie vns, vnseren erben vnd nachkommen mit dem genannten Slosse, Stettelin vnd czubehorunge gehorsam, dinstlich, getruwe vnd gewartig, darvan czu thun vnd czu laszen, was lehemanne gegen feinen lehens herren billichen thun sollen vnd schuldig sein, vns, vnserer herfschaftt vnd nachkomen vnd der Marg czu Brandenburg nucz vnd fromen schicken vnd schaden nach allen Iren vermogen czu wenden, sich darmit In vnsern, vnser erben vnd nachkomen frede vnd vnfrede gein yderman, nymandes vfzgenommen, czu geben vnd steen, vnd der vnseren noch der Marke czu Brandenburg fyndt vnd rouben wissentlich dar Inne nicht hufen ader hegen, dar vfz auch noch dar Innen In keynerley wys nicht bescheddigen nach bescheddigen laszen, Sunder vnser, vnser erben vnd nachkommen offenbar Slosz czu allen vnseren noten, krygen vnd geschefften vnd da mit wir Ir gein allermenniglich alzcyt czu glich vnd rechte mechtig sein sollen. Wir haben vns auch In solchen obgerurten lehen sunderlich vorsehen vnd behalden, das die vorgnannten Bertram, herman, hans